

# Band 9

## FÄLLE UND PROBLEME

Anthropologische Vorlesungen in der  
Medizinischen Klinik

### I. Einleitung

II. Christian Science – Jenseits der  
Therapie (Diabetes und Polyarthritits)

III. Zwei Ursachen, eine Wirkung  
(Tuberkulose)

IV. Ärger und Angst  
(Kreislaufdekompensation)

V. Ausdrucksgemeinschaft (Epilepsie)

VI. Gerade jetzt und gerade hier  
(Gastritis, Ikterus)

VII. „Überlagerung“ – Abspaltung  
(Polyarthritits und Hysterie)

VIII. Phantasie (Struma)

IX. Spaltung der Vernunft  
(Ulcus ventriculi)

X. Wirksame Bilder (Obstipation)

XI. Wertvolle Krankheit  
(Hysterische Epidemie)

XII. Verstandesmäßige Reflexe (Ileus)

XIII. Es-Bildung (Nephritis)

XIV. Trauma, Traum und Krankheit  
(Asthma bronchiale)

XV. Wer hat angefangen?  
(Arteriosklerose)

XVI. Materialisierung  
(Neuromyelitis optica)

XVII. Viele Krankheiten (Darmblutung)

XVIII. Gesunde Verdrängung  
(Hysterischer Anfall, Hyperthyreose)

XIX. Offenbarung des Verborgenen  
(Ikterus)

XX. Der Mantel. Wie es im Organ  
zugeht (Bronchialasthma)

XXI. Von Anfang bis zum Ende  
(Colitis ulcerosa)

XXII. Das Kausalprinzip  
(Akute Glomerulonephritis)

XXIII. Drei Schemata (Angina pectoris)

XXIV. Einfache Symptomwahl (Dysba-  
sie)

XXV. Angst und Wunsch (Arterialgie)

XXVI. Das pathische Pentagramm  
(Lungenblähung, Herzinsuffizienz)

XXVII. Trauer, Hader und Vorteil  
(Insomnie mit Gangstörung)

XXVIII. Schicksal und Natur  
(Abortives Myxödem)

XXIX. Doppelte Betrachtungsweise  
(Diabetes mellitus)

XXX. Einheit im Dualismus?  
(Diabetes mellitus)

## Fälle und Probleme Klinische Vorstellungen

Bearbeitet von Peter Achilles, Martin Schrenk unter Mitwirkung von Dieter Janz,  
Mechthilde Küttemeyer, Wilhelm Rimpau und Walter Schindler

1988, 752 Seiten, Kt. • 40,80

Band 9 der *Gesammelten Schriften* enthält kasuistische Vorlesungen, die Viktor von Weizsäcker als Professor für „Allgemeine klinische Medizin“ nach dem Zweiten Weltkrieg in Heidelberg hielt, außerdem eine theoretische Einführung in die Medizinische Anthropologie aus der gleichen Zeit. So gibt dieser Band einen Einblick in den Zusammenhang von Theorie und Praxis, von Medizinischer Anthropologie und Anthropologischer Medizin.

Die Vorlesungen hinterließen bei ihren Hörern einen außerordentlich nachhaltigen Eindruck. Viktor von Weizsäcker improvisierte sie meist aus wenigen Notizen. Die Texte haben den Charakter des gesprochenen Wortes behalten, da sie ohne eingreifende Bearbeitung mit ihren sprachlichen Eigentümlichkeiten wiedergegeben sind. Von der Vorstellung eines Patienten und seiner Geschichte ausgehend, führen sie zu Grundproblemen der Medizinischen Anthropologie. Sie zeigen Viktor von Weizsäckers Umgang mit den Kranken und vermitteln so die „Gesinnung“ und die Methode seiner Anthropologischen Medizin.

Der Zusammenhang von klinischer Erfahrung und theoretischer Reflexion wird in diesen Vorlesungen mit jedem Krankheitsfall neu dokumentiert. Nach der Konzeption des Gestaltkreises können wir die Welt nicht erkennen, ohne sie zugleich zu verändern. Entsprechend gewinnt die Anthropologische Medizin klinische Erfahrung nicht aus der Anwendung objektiver Erkenntnis auf den Einzelfall, sondern der „Umgang“ mit dem Kranken entscheidet darüber, in welcher Weise das Krankheitsgeschehen erscheint. Im Umgang von Arzt und Krankem entsteht ein gemeinsam gestaltetes Bild der psychosomatischen Krankengeschichte. So weisen die Vorlesungen darauf hin, daß die je einmalige Begegnung mit dem einzelnen Kranken für die Theorie einer Anthropologischen Medizin unverzichtbar ist.

XXXI. Spaltung des Bewußtseins  
(Apoplexie)

XXXII. Der Wille: Überredung,  
Ausschaltung, Lenkung  
(Dekompensation)

XXXIII. Gesundheit ist Verzicht  
(Herzneurose)

XXXIV. Todestrieb und bürgerliche  
Ordnung (Luminalvergiftung)

XXXV. Schwangerschaftsunterbrechung  
(Sepsis)

XXXVI. Stammbaum und Ahnentafel  
(Basedow'sche Krankheit)

XXXVII. Individuation (Thallium-  
vergiftung)

XXXVIII. Geisteskrankheit?  
(Schizophrenie)

XXXIX. Geist  
(Menière'sche Krankheit)

XL. Lösung einer Schwierigkeit  
(postoperative Tetanie)

## KLINISCHE VORSTELLUNGEN

VII. Über Zweifel, Ungewißheit und  
Tod

VIII. Ungewißheit, was wirklich ist

IX. Ein Rhythmus vom Leben zum  
Tode

X. Die Materialisierung und  
Spiritualisierung im Symptom

## DER KRANKE MENSCH

Eine Einführung in die Medizinische  
Anthropologie

I. Teil: Klinische Vorstellungen

II. Teil: Einführung in die Medizinische  
Anthropologie

Einleitung

I. Abschnitt: Wo, wann, was, warum

II. Abschnitt: Das Pathische

III. Abschnitt: Gestaltkreis und Es-  
Bildung

IV. Abschnitt: Die Solidarität des Todes  
und die Gegenseitigkeit des Lebens